

**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8028
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	28.02.1717

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates (SI/0985/17) am 21.02.2017

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Gundelbacher (als Vertreterin von Herrn Dr. Rolf-Jürgen Köster) , Herr Dirk Kanschat , Herr Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebbler , Herr Mark Esteban Palomo , Herr Thomas Kring (als Vertreter von Frau Ulrike Fischer) ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Frau Yazgülü Zeybek ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth (bis 17.45 Uhr) ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

gewählte Mitglieder

Herr Bogdan Dmowski , Herr Romuald Dobrowolski , Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo , Frau Nurhan Görgülü , Herr Zakaria Hamdaoui , Herr Helge Lindh , Frau Georgia Manfredi , Herr Georgios Paridis , Frau Dr. Christine Ruck , Herr Mefmet Veliji ,

von der Verwaltung

Herr Jürgen Lemmer , Frau Gabriele Müller (zu TOP 2) ,

als Gäste

Herr Jürgen Krefting , Frau Olga Zimpfer (zu TOP 3) , Herr Michal Tkocz (zu TOP 3) ,

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Frau Ulrike Fischer , Herr Naciri Abdeluahid , Herr Yavuz Aktas , Frau Damla Dalay , Frau Elisabetta Galluzzo , Herr Dr. Stefan Kühn ,

Schriftführer:

Manfred Heck

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:08 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass Frau Agnantiti auf ihr Mandat verzichtet hat und die Nachfolge noch geregelt wird. Ferner stellt er Frau Zeybek als Nachfolgerin für Herrn Gabriel-Simon vor und entschuldigt Herrn Abdeluahid, der an der Sitzung nicht teilnehmen kann.

Hinsichtlich der Behandlung des TOP 8 – Resolution–Keine Abschiebung von Geflüchteten nach Afghanistan, Drucksache Nr.: VO/0139/17 – verweist Herr van Bebber auf den Ratsbeschluss vom 20.02.2017 und beantragt die Nichtbehandlung.

Beschluss des Integrationsrates vom 21.02.2017:

Der Integrationsrat beschließt die Nichtbehandlung des TOP 8

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (Frau Orth, Frau Zeybek, Frau Manfredi, Frau Böth und Herr Veliji)

Infolge der beschlossenen Nichtbehandlung des TOP 8 rückt der TOP 9 – Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung – auf TOP 8 vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Herr Lindh berichtet zunächst von seinem Vortrag „Toleranz“ an der Realschule Neue Friedrichstr., der Teilnahme an einem sozial-integrativen Theaterstück von Kindern in der Alten Feuerwache Gathe sowie der bisher letzten Präsentation der Entwürfe des Muslimischen Friedhofs und dankt allen Beteiligten an diesen Veranstaltungen für ihr hervorragendes Engagement.

Mit Blick auf die zurzeit zu vielen Themen geführten sehr angespannten und gereizten Diskussionen appelliert Herr Lindh, weiter im Gespräch zu bleiben und bei allen bestehenden politischen Differenzen den Kontakt und Dialog aufrechtzuerhalten.

**2 Probleme der Migrantinnen und Migranten beim Standesamt Wuppertal
Berichterstattung Frau Müller, Standesamt**

Frau Müller stellt ihren Arbeitsbereich vor und weist anhand von Praxisbeispielen auf die großen Probleme hinsichtlich der von den Kunden vorzulegenden Papiere hin. Die Mitglieder des Integrationsrates einigen sich einvernehmlich darauf, die Verwaltung aufzufordern, als erste Maßnahme die im Standesamt nur in deutscher Sprache vorhandenen Informationsschriften dem Publikum mehrsprachig zur Verfügung zu stellen. Der Integrationsrat bietet zur Realisierung ausdrücklich Expertise und Kontakte aus seiner Mitte an. Ferner wird angeregt, in einer der nächsten Sitzungen einen/e Experten/in zu den rechtlichen Problemen der Bereiche Personenstandsrecht und Aufenthaltsrecht anzuhören.

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

In der Zeit von 17.00 Uhr bis 17.02 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung für eine Wortmeldung aus dem Zuhörerbereich.

**3 Vorstellung des Projekts "Valponto" für EU-Neuzuwanderer
Berichterstattung: Frau Zimpfer, Caritasverband**

Frau Zimpfer und Herr Tkocz stellen gemeinsam das Projekt „Valponto“ vor und beantworten Nachfragen der Mitglieder des Integrationsrates
Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

4 Aktuelle Situation Unterbringung von Flüchtlingen

Herr Lemmer benennt die aktuellen Flüchtlingszahlen, berichtet über die Veränderungen und gibt einen Überblick über die Unterbringung der Flüchtlinge.
Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

**5 Anfrage zu Integrations- und Sprachkursen
Vorlage: VO/1029/16**

Siehe TOP 5.1

**5.1 Beantwortung der Anfrage zu den Integrations- und Sprachkursen
Vorlage: VO/1029/16/1-A**

Die TOP 5 und 5.1 werden gemeinsam behandelt.
Herr Lemmer verweist auf die nächste Sitzung des Integrationsrates am 02.05.2017, in der dann die Bereiche Integrationskurse und Arbeitsmarktintegration als zentrales Thema ausführlich behandelt werden. Hierzu solle nach Möglichkeit auch ein/e Vertreter/in des BAMF eingeladen werden.
Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

6 Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen
Vorlage: VO/0112/17

Beschluss des Integrationsrates vom 21.02.2017:

Der Integrationsrat lehnt den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (Frau Manfredi und Herr Veliji) und 2 Enthaltungen (Frau Orth und Frau Zeybek).

7 Einbürgerungsantrag online stellen
Vorlage: VO/0113/17

Beschluss des Integrationsrates vom 21.02.2017:

Die Behandlung des TOP wird auf die nächste Sitzung am 02.05.2017 vertagt. Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung eine Stellungnahme zur technischen Machbarkeit abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Mit Blick auf die heutigen beiden Vorträgen zu TOP 2 und TOP 3 und die Länge der sich daran anschließenden Diskussionen bittet Herr van Bebber bei der Planung der Tagesordnung zukünftig darauf zu achten, dass nach Möglichkeit nur noch 1 Schwerpunktthema pro Sitzung behandelt werde.

Frau Fernandez Bravo weist auf eine Veranstaltung am 22.02.2017 zum Thema „Grenzen der Integration“ hin.